

**Kopenhagen** (Kaufmannshafen), Haupt- und Residenzstadt auf Seeland, umfaßt  $\frac{1}{2}$  aller Staatsangehörigen (376 Tsd. E.), große Seehandelsstadt, befestigter Kriegshafen, Mittelpunkt des nationalen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens von Dänemark. Universität.

**2. Die nordischen Inseln.** Die Färöer (Schafinseln) sind 25 kleine, kahle, steile und baumlose Felseninseln im atlantischen Meere. Das Klima ist ein rauhes Seeklima. Die (11 000) Bewohner ernähren sich von Fischfang, Schafzucht und dem Verkauf von eingesammelten Eiderdunen.

**Island** (Eisland), nächst Großbritannien die größte Insel Europas, fast so groß als Bayern, Württemberg und Baden zusammengenommen, liegt hart am nördl. Polarkreis. Es ist ein baumloses Gebirgsland voll schauerlicher Einöden, Schnee- und Eisfelder, durchzogen von einer Kette (29) thätiger Vulkane, unter denen die Hekla der bedeutendste ist. Zahlreiche heiße Springquellen sind über die ganze Insel verbreitet. Die bedeutendste ist der große Geysir. — Das rauhe Seeklima macht Getreidebau unmöglich. Die n. Küstengebiete weisen indes gute Weidestrecken auf. — Die (72 000) Bewohner sind nordgermanischer Abstammung und ernähren sich vom Fisch und Robbenfang, dem Einsammeln von Eiderdunen und von der Schafzucht. Das Pferd ist als Reittier sehr geschätzt; das Renntier lebt wild und wird gejagt. Ein Haupterzeugnis ist das „isländische Moos“. Die Bewohner zeigen in ihrer entlegenen Heimat viel Sinn für Bildung und Wissenschaft. Obwohl keine Volksschulen bestehen, findet man kaum einen Isländer, der nicht lesen und schreiben könnte. Die alten nordischen Götter- und Heldenjagen haben sich bei den Isländern am schönsten erhalten. — Reykjavik (Rauchbucht), Hst. an der SW.-Küste (2000 E.)

### 3. Skandinavien.

(776 000 qkm, 6,8 Mill. E.)

**1. Das Land.** Skandinavien ist die größte der europäischen Halbinseln. Angabe der Grenzen nach der Karte! Meeresstraßen zwischen Ost- und Nordsee!

Die Bodengestaltung der Halbinsel weist größtenteils Gebirgsland auf, welches im W. und N. hart an die Küste tritt und hier eine vielgegliederte Steil- und Klippenküste bildet. Die tiefen, oft vielarmigen Meereseinschnitte nennt man **Fjorde**, von denen der Drontheimer und der Hardanger Fjord die bekanntesten sind. Zahlreiche Felseninseln, **Skjären** (schären) genannt, begleiten die Küste. Der größte „Schärenhof“ sind die Lofoten. Der n. (insuläre) Punkt Skandinaviens ist das Nordkap.

Das skandinavische Gebirge ist dem Umfange nach das mächtigste Gebirge Europas, da es mehr als eine doppelt so große Bodenfläche bedeckt, als die Alpen. Es ist ein Massengebirge, welches im N. Kjölen (Kiele) genannt wird, im S. die höchsten Erhebungen und weite Hochflächen, **Fjelde**, (Felder) aufweist und reich an Schneefeldern, Gletschern und Wasserfällen ist. Die höchste Erhebung ist der Waldhäpig (2600 m). Nach SO. dacht sich das Gebirge in breiten Terrassen zum baltischen Meerbusen und zur Ostsee ab und bildet hier zierlich gegliederte Flachlänen. Südschweden weist niedriges Land mit großen Seen auf. Der Vener-, Wetter- und Mälarsee sind die bedeutendsten derselben.

Die zahlreichen Flüsse, **Elfe** (Elf = Fluß) genannt, haben, dem eigenartigen Bodenaufbau entsprechend, einen kurzen reißenden Lauf, sind reich an Wasserfällen und zur Schifffahrt untauglich. Der größte derselben ist der Glomma.

Das Klima ist an der norwegischen Küste Seeklima mit reichlichen Niederschlägen und wird durch den Einfluß des Golfstroms bedeutend gemildert, so daß bis über den Polarkreis hinaus noch anbaufähiges Land zu finden ist. Im Gebirge ist es rau und kalt; auf der schwedischen Seite, welche